

6-Monatsbericht Q2 2018



1. Januar bis 30. Juni

SURTECO
GROUP

.....
we create.
.....
we innovate.

Mio. €	1.4.-30.6.	1.4.-30.6.	Δ %	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	Δ %
	2017	2018		2017	2018	
	Q2			Q1-2		
Umsatzerlöse	164,3	178,5	+9	334,0	365,2	+9
davon						
- Deutschland	43,5	41,4	-5	89,8	90,4	+1
- Ausland	120,8	137,1	+13	244,2	274,8	+13
EBITDA	17,5	20,3	+17	37,1	43,8	+18
EBITDA-Marge in %	10,6	11,4		11,1	12,0	
EBIT	8,6	10,1	+18	19,3	23,5	+22
EBIT-Marge in %	5,2	5,7		5,8	6,4	
EBT	5,6	10,0	+77	14,5	21,0	+44
Konzerngewinn	3,8	7,1	+89	10,0	15,1	+51
Ergebnis je Aktie in €	0,24	0,46	+89	0,64	0,97	+51
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731		15.505.731	15.505.731	

	30.6.2017	30.6.2018	Δ %	31.12.2017	30.6.2018	Δ %
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	114,4	200,5	+75	190,0	200,5	+6
Verschuldungsgrad in %	34	57	+23 Pkt.	54	57	+3 Pkt.
Eigenkapitalquote in %	49,2	40,4	-8,8 Pkt.	41,4	40,4	-1,0 Pkt.
Mitarbeiter	2.866	3.347	+17	3.295	3.347	+2

AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES



Umbenennung von SURTECO SE in SURTECO GROUP SE

Im Zuge der Wachstumsstrategie SURTECO 2025+ wird eine konsequente Fokussierung auf die Kundenbedürfnisse erfolgen. Dazu sollen im Rahmen einer Neuausrichtung von der bisherigen Produkt- hin zu einer Branchenorientierung unter anderem die bislang separat geführten Tochterunternehmen Bausch-Linnemann GmbH, Döllken-Kunststoffverarbeitung GmbH und SURTECO DECOR GmbH zu einer neuen Einheit unter dem Namen SURTECO GmbH zusammengeführt werden. Um Überschneidungen zu vermeiden und die Aufgabe der Holdinggesellschaft für eine Gruppe sich ergänzender Unternehmen hervorzuheben, hat die Hauptversammlung vom 28. Juni 2018 die Umbenennung der SURTECO SE mit großer Mehrheit beschlossen. Mit Wirkung zum 4. Juli 2018 firmiert die Gesellschaft unter der Firma SURTECO GROUP SE.

Gesamtwirtschaftliche und branchen- bezogene Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft 2018 weiter solide, aber Abschwächung bei EU-Staaten

Für SURTECO dient die generelle Konjunktorentwicklung als Indikator für die Umsatzentwicklung, da sich das Wirtschaftswachstum erfahrungsgemäß auf die Investitionsneigung der Verbraucher für langlebige Wirtschaftsgüter wie Möbel und somit indirekt auf unsere Kunden und uns auswirkt. Bezogen auf die

Kundenbranchen dominieren die Holzverarbeitende und die Möbelindustrie. Darüber hinaus beliefert der Konzern unter anderem die Caravan-Industrie und die Kreuzschiffahrtsbranche.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht die Weltwirtschaft in seinem jüngsten Prognose-Update vom Juli 2018 trotz zunehmender Risiken durch drohende Handelshemmnisse in einem soliden Aufschwung. So erwarten die Experten in diesem Jahr ein globales Wirtschaftswachstum von 3,9 %. Dabei sollen die entwickelten Volkswirtschaften um 2,4 % expandieren, die der Schwellen- und Entwicklungsländer können auf einen dynamischeren Anstieg der Wirtschaftsleistung um 4,9 % hoffen.

Für die US-Wirtschaft wird, unterstützt durch Konjunkturprogramme und die jüngste Steuerreform, mit einem Plus von 2,9 % gerechnet. Die Eurozone soll zwar ein Wachstum von 2,2 % erzielen, dieses liegt jedoch aufgrund der verhaltenen Entwicklung in den ersten Monaten des Jahres 2018 unter der bisherigen Schätzung von plus 2,4 %. Eine Abschwächung sieht der IWF bei allen wichtigen EU-Staaten: Deutschland (+2,2 %, bislang +2,5 %), Frankreich (+1,8 %, bislang +2,1 %) und Italien (+1,2 %, bislang +1,5 %), während Spanien unverändert ein Wachstum von +2,8 % erwarten kann. In Großbritannien machen sich zunehmend die Unsicherheiten bezüglich des Brexit negativ bemerkbar. So wird für Großbritannien nur noch ein moderates Wachstum von 1,4 % (bislang +1,6 %) prognostiziert. In Zentral- und Osteuropa soll die Wirtschaftsleistung dagegen um 4,3 % zulegen. Innerhalb der BRIC-Staaten nimmt China mit einem Anstieg von 6,6 % eine unverändert dominante Rolle ein. Das bislang auf +2,3 % taxierte Wachstum Brasiliens soll sich dagegen auf +1,8 % abschwächen. Russlands Sozialprodukt zeigt trotz der anhaltenden Sanktionen der westlichen Welt weiter ein solides Plus von 1,7 %.

Geschäftsverlauf

Nach einem Anstieg des Geschäftsvolumens um 10 % im ersten Quartal 2018 stiegen die Umsatzerlöse der SURTECO Gruppe in den Monaten April bis Juni um 9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Kumuliert erhöhten sich die Umsätze im ersten Halbjahr 2018 damit um 9 % auf Mio. € 365,2 (H1-2017: Mio. € 334,0). Dieser Anstieg resultiert einerseits aus dem Umsatzbeitrag der im Juni 2017 erworbenen Probos-Gesellschaften und andererseits aus organischem Wachstum in der Kunststoffsparte, während der Papierbereich durch eine leicht rückläufige Geschäftsentwicklung gekennzeichnet war. Negative Währungskurseffekte von ca. Mio. € 10 verhinderten auf Konzernebene ein stärkeres Umsatzwachstum. So wäre mit Währungskursen auf Vorjahresniveau der Umsatz auf rund Mio. € 375 gestiegen. In Deutschland erhöhten sich die Erlöse von Mio. € 89,8 im Vorjahr um 1 % auf Mio. € 90,4 und im restlichen Europa (ohne Deutschland) stiegen die Umsätze um 14 %. Im Umsatzrückgang von 15 % auf dem nordamerikanischen Markt spiegeln sich die bereits erwähnten Währungseffekte, aber auch eine herausfordernde Marktsituation in den USA bei Imprägnaten wider. Aufgrund der erworbenen Probos-Gesellschaften mit einem Produktionswerk in Brasilien verfünffachte sich das Geschäft in Südamerika nahezu. In Australien (+6 %) und insbesondere in Asien (+30 %) erhöhten sich die Umsatzerlöse aus organischem Wachstum. Insgesamt stiegen die Auslandsumsätze im ersten Halbjahr 2018 um 13 % auf Mio. € 274,8 nach Mio. € 244,2 im Vorjahr. Die Auslandsumsatzquote erhöhte sich damit um 2,1 Prozentpunkte auf 75,2 %.

Strategische Geschäftseinheit Papier

Die Geschäftsentwicklung der strategischen Geschäftseinheit Papier war im ersten Halbjahr 2018 einer spürbaren Volatilität auf der Nachfrageseite sowie deutlich negativen Währungskurseffekten unterworfen. Nachdem im ersten Quartal die Umsätze mit dekorativen Drucken noch um 3 % anstiegen, gab die Entwicklung im zweiten Quartal um 6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum nach. Für die Monate Januar bis Juni ergibt sich somit insgesamt ein Rückgang um 1 %. Die Umsätze mit durchimprägnierten Finishfolien stiegen im ersten Halbjahr um 4 %, während die Geschäfte mit vorimprägnierten Finishfolien auf dem Niveau des Vorjahres blieben. Im Zuge eines weiterhin anhaltenden Trends zu einfarbigen Uni-Dekoren gaben die Umsätze mit papierbasierenden Kantenbändern in den ersten beiden Quartalen 2018 um 4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum nach, die Geschäfte mit Imprägnaten lagen um 8 % unter dem Vorjahr. Erfreulich entwickelte sich dagegen der Umsatz mit Trennpapieren. Dieser lag im ersten Halbjahr 2018 um 22 % über dem Vorjahreswert. In der Summe erwirtschaftete die strategische Geschäftseinheit Papier im ersten Halbjahr Mio. € 184,6 nach Mio. € 188,1 im Vorjahr. Währungskursbereinigt wären Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau (rund Mio. € 189) erzielt worden.

Das Binnengeschäft der Papiersparte gab im ersten Halbjahr 2018 um 2 % gegenüber 2017 nach und erreichte Mio. € 46,6 (H1-2017: Mio. € 47,5). Im restlichen Europa (ohne Deutschland) stieg das Geschäftsvolumen um 4 %, wohingegen in Nord- und Südamerika die Geschäfte um 20 % nachgaben. Darin sind sowohl negative Effekte aus der Schwäche des US-Dollars, als auch eine zurückhaltende Nachfrage bei Imprägnaten im amerikanischen Markt enthalten. In Asien (+41 %) und Australien (+46 %) stiegen die Umsätze deutlich, allerdings von einer relativ niedrigen Ausgangsbasis.

Die Auslandsumsätze gaben insgesamt um 2 % nach und erreichten einen Wert von Mio. € 138,0 (H1-2017: Mio. € 140,6).

Strategische Geschäftseinheit Kunststoff

Aufgrund der Übernahme der Probos-Gesellschaften im Juni letzten Jahres, aber auch aus organischem Wachstum aus dem Geschäft mit Sockelleisten, Finishfolien und technischen Profilen, steigerte die strategische Geschäftseinheit Kunststoff ihre Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2018 um 24 % auf Mio. € 180,6 (Vorjahr: Mio. € 145,9). Bereinigt um negative Währungskurseffekte wäre der Umsatz der Kunststoffsparte noch stärker auf ca. Mio. € 186 gestiegen. Die Umsätze mit Kunststoffkantenbändern erhöhten sich akquisitionsgetrieben um 41 %. Mit Sockelleisten und zugehörigen Produkten wurde eine Steigerung der Geschäfte um 6 % erzielt und die Umsätze mit kunststoffbasierten Finishfolien erhöhten sich um 3 %. Die Geschäfte mit technischen Profilen und mit Handelswaren erhöhten sich jeweils um 2 %. In Deutschland legten die Umsätze um 4 % und im restlichen Europa (ohne Deutschland) um 28 % zu. Ebenso wie in der Papiersparte, war das Geschäft in Nordamerika von negativen Währungskurseffekten geprägt. So erklärt sich ein Rückgang in den USA und in Kanada von insgesamt 6 %. Dies wurde jedoch von dem zusätzlichen Geschäft in Südamerika aus der Probos-Akquisition mehr als kompensiert. So erhöhten sich die Umsätze in Nord- und Südamerika in den Monaten Januar bis Juni 2018 kumuliert um 54 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Erfreulich verlief auch die Geschäftsentwicklung in Asien und Australien. Hier wurde eine Steigerung von 24 % bzw. 5 % erwirtschaftet. Insgesamt stiegen die Auslandsumsätze um 32 % auf Mio. € 136,8 nach Mio. € 103,6 im Vorjahr.

Aufwandspositionen

In beiden strategischen Geschäftseinheiten belasteten gestiegene Kosten bei der Rohmaterialbeschaffung die Materialkostenquote im ersten Halbjahr 2018 deutlich. Insbesondere in der Papiersparte erhöhte zudem ein ungünstiger Produktmix mit höheren Materialanteilen die Quote. Diese beiden Effekte konnten durch weitere Produktivitätssteigerungen nicht mehr kompensiert werden. So stieg die konzernweite Materialaufwandsquote (Materialaufwand / Gesamtleistung) von 47,7 % im ersten Halbjahr 2017 auf 49,1 % im Berichtszeitraum. Aufgrund der erworbenen Gesellschaften im Juni letzten Jahres erhöhte sich die absolute Summe der Materialkosten auf Mio. € 180,9 (H1-2017: Mio. € 158,6). Eine Verbesserung zeigte sich hingegen sowohl in der Kunststoff- als auch in der Papiersparte bei der Personalaufwandsquote. Kumuliert gab diese von 26,3 % im Vorjahreszeitraum auf 24,9 % in den Monaten Januar bis Juni 2018 nach. Insgesamt betrugen die Personalaufwendungen Mio. € 91,9 nach Mio. € 87,3 in 2017. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte mit 14,5 % ebenfalls unter den Vorjahreswert von 15,4 % gedrückt werden. In Summe betrugen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Mio. € 53,3 (Vorjahr: Mio. € 51,2).

Ergebnis Konzern

Die Gesamtleistung des Konzerns stieg in den ersten beiden Quartalen 2018 um 11 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf nunmehr Mio. € 368,3. Unter Berücksichtigung von Material-, Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt Mio. € 326,1 (Vorjahr: Mio. € 297,1) sowie betrieblicher Erträge in Höhe von Mio. € 1,6 (Vorjahr: Mio. € 1,9)

erwirtschaftete der Konzern ein operatives Ergebnis (EBITDA) von Mio. € 43,8 nach Mio. € 37,1 im Vorjahr (+18 %). Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) stieg nach akquisitionsbedingt höheren Abschreibungen in Höhe von Mio. € -20,3 (Vorjahr: Mio. € -17,8) um 22 % auf Mio. € 23,5 (Vorjahr: Mio. € 19,3). Aufgrund der Stichtagsbewertung der konzernweiten Verbindlichkeiten lag das Finanzergebnis mit Mio. € -2,6 deutlich unter dem Vorjahreswert von Mio. € -4,8. Insofern stieg das Vorsteuerergebnis (EBT) überproportional um 44 % auf Mio. € 21,0 (Vorjahr: Mio. € 14,6). Abzüglich der Ertragsteuern in Höhe von Mio. € -5,7 (Vorjahr: Mio. € -4,6) und unter Berücksichtigung von nicht beherrschenden Anteilseignern verbleibt ein Konzerngewinn von Mio. € 15,1 nach Mio. € 10,0 im Vorjahr. Bei unverändert 15,5 Mio. Stück Aktien steigerte der SURTECO Konzern im ersten Halbjahr 2018 das Ergebnis je Aktie um 51 % auf € 0,97 (Vorjahr: € 0,64).

Ergebnis der strategischen Geschäftseinheiten

Aufgrund deutlich höherer Materialaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr und der leicht rückläufigen Geschäftsentwicklung lag das EBIT der strategischen Geschäftseinheit Papier mit Mio. € 10,9 unter dem Vorjahreswert von Mio. € 13,0. Das EBIT der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff stieg hingegen erheblich von Mio. € 11,2 in 2017 auf Mio. € 16,1 im ersten Halbjahr 2018. Zu diesem Anstieg haben im Wesentlichen die im Juni 2017 erworbenen Probos-Gesellschaften beigetragen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gegenüber dem Jahresende 2017 stieg die Bilanzsumme des SURTECO Konzerns um 3 % auf Mio. € 867,6 (31. Dezember 2017: Mio. € 842,6). Da das Eigenkapital zum Halbjahresstichtag mit Mio. € 350,4 (31. Dezember 2017: Mio. € 349,2) nur leicht anstieg, sank die Eigenkapitalquote von 41,4 % zum Jahresende 2017 auf weiterhin solide 40,4 %.

Auf der Aktivseite der Bilanz lagen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund eines ab Januar 2018 reduzierten Factorings mit Mio. € 120,8 unter dem Vergleichswert vom 31. Dezember 2017, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus demselben Grund mit Mio. € 88,6 darüber lagen. Die Vorräte erhöhten sich von Mio. € 119,7 auf Mio. € 125,2. In Summe stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte um 7 % auf Mio. € 350,6 (31. Dezember 2017: Mio. € 326,2). Bei den langfristigen Vermögenswerten erhöhte sich das Sachanlagevermögen aufgrund von Investitionen in technische Anlagen auf Mio. € 262,9 nach Mio. € 258,2 zu Jahresende 2017. Die immateriellen Vermögenswerte minderten sich hingegen von Mio. € 66,7 auf Mio. € 62,7. So bleiben die langfristigen Vermögenswerte mit Mio. € 517,0 etwa auf dem Niveau des Bilanzstichtags 2017 (Mio. € 516,4).

Die kurzfristigen Schulden auf der Passivseite der Bilanz stiegen von Mio. € 106,4 zum Jahresende 2017 auf Mio. € 130,9 zum 30. Juni 2018. Hierbei erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Mio. € 69,3 nach Mio. € 63,2 zum Jahresende 2017) sowie – aufgrund der Dividendenzahlung im Juli 2018 – die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (Mio. € 43,6 nach Mio. € 26,2). Mit Mio. € 315,5 gaben die langfristigen Finanzschulden leicht gegenüber dem Jahresende 2017 (Mio. € 317,7) nach, wohingegen die passiven latenten Ertragsteuern leicht auf Mio. € 53,4 (31. Dezember 2017: Mio. € 52,0) anstiegen. Insgesamt blieben die langfristigen Schulden mit Mio. € 386,3 etwa auf dem Niveau vom Jahresende 2017 (Mio. € 386,9).

Die Nettofinanzverschuldung lag zum Halbjahresstichtag bei Mio. € 200,5 nach Mio. € 190,0 zum 31. Dezember 2017 und der Verschuldungsgrad (Gearing) stieg von 54 % auf 57 %. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von Mio. € 14,7 (H1-2017: Mio. € 35,0) war im ersten Halbjahr 2018 von der Veränderung des Nettoumlaufvermögens in Höhe von Mio. € -27,3 (H1-2017: Mio. € 4,1), im Wesentlichen resultierend aus der reduzierten Factoring-Tätigkeit, beeinflusst. Die Investitionen in technische Anlagen spiegelt sich im Cashflow aus Investitionstätigkeit von Mio. € -21,2 (H1-2017: Mio. € -15,0) wider. In der Folge lag der Free Cashflow im ersten Halbjahr 2018 mit Mio. € -6,5 unter dem Vorjahreswert von Mio. € 20,0.

Ermittlung des Free Cashflow

Mio. €	1.1.-30.6. 2017	1.1.-30.6. 2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	35,0	14,7
Erwerb von Sachanlagevermögen	-14,4	-20,4
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-0,6	-1,0
Erhaltene Dividende	0,0	0,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15,0	-21,2
Free Cashflow	20,0	-6,5

Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen (F+E) der SURTECO Gruppe arbeiten dezentral an den jeweiligen Produktionsstandorten an der kontinuierlichen Verbesserung am bestehenden Produktportfolio und an den Produktionsprozessen sowie an der Forschung nach neuen Produkten, neuen Einsatzbereichen und alternativen Rohstoffen. Aufgrund der zugekauften Produktionsgesellschaften der Probos-Gruppe im Juni des Vorjahres erhöhte sich die Anzahl der F+E-Mitarbeiter/-innen konzernweit auf 209 zum Halbjahresstichtag (Vorjahr: 169 Mitarbeiter/-innen).

Die F+E-Aktivitäten im ersten Halbjahr 2018 konzentrierten sich in der Kunststoffsparte auf Forschungen an alternativen Rohstoffen zur Emissionsverringern, Entwicklungen von neuen Produktionstechniken für haptische Oberflächenstrukturen sowie die Weiterentwicklung bestehender Produkte für neue Anwendungsmöglichkeiten.

Auch in der strategischen Geschäftseinheit Papier war die Forschung an alternativen Rohstoffen sowie die Reduzierung der Komplexität bei chemischen Rezepturen ein wesentlicher Bestandteil der F+E-Aktivitäten, ebenso wie die beständige Forschung an neuen Produkten.

Risiko- und Chancenbericht

Die SURTECO Gruppe ist aufgrund der globalen Aktivitäten und der Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Die detaillierte Beschreibung des Risikomanagement-Systems kann dem Risiko- und Chancenbericht in unserem Geschäftsbericht 2017 entnommen werden. Dabei werden die erfassten Einzelrisiken aufgrund ihrer erwarteten finanziellen Bruttobelastung auf das EBT für das laufende und die folgenden Jahre anhand der nachfolgenden Tabellen Schadens- und Wahrscheinlichkeitsklassen zugeordnet.

Schadens- klasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Spürbar	> Mio. € 0,5 - Mio. € 0,75
2	Bedeutsam	> Mio. € 0,75 - Mio. € 1,5
3	Erheblich	> Mio. € 1,5 - Mio. € 3,0
4	Bestands- gefährdend	> Mio. € 3,0

Wahrschein- lichkeits- klasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Gering	0 % - 24 %
2	Mittel	25 % - 49 %
3	Hoch	50 % - 74 %
4	Sehr hoch	75 % - 100 %

In den Monaten Januar bis Juni 2018 wurden gegenüber dem Jahresende 2017 in der strategischen Geschäftseinheit Papier zwei neue Beschaffungsrisiken mit der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 und der Schadensklasse 2 und 3 sowie zwei Marktrisiken, jeweils mit der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 und der Schadensklasse 2 identifiziert. In der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff wurde seit 31. Dezember 2017 ein neues Marktrisiko mit der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 2 und der Schadensklasse 1 festgestellt, wohingegen ein Beschaffungsrisiko von der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 und der Schadensklasse 1 unter die Meldeschwelle von 500 T€ herabgestuft wurde.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Obwohl die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres dank der Akquisition der Probos-Gruppe um 9 % und das EBIT um 22 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zulegen, passt der Vorstand vor dem Hintergrund zunehmend schwieriger Rahmenbedingungen die Umsatz- und Ergebnisziele für das Gesamtjahr 2018 an. Insbesondere anhaltend hohe Rohstoffkosten sowie ein Produktmix mit höheren Materialanteilen sorgen dafür, dass das Ergebnisziel für 2018 von Mio. € 49 bis Mio. € 53 (EBIT 2017: Mio. € 44,7) nicht mehr erreichbar sein wird. Nun wird mit einem EBIT von voraussichtlich leicht bis deutlich unter Mio. € 49 gerechnet. Auch das geplante Umsatzziel von Mio. € 725 bis Mio. € 750 ist durch eine unbeständige Entwicklung einiger Abnehmerbranchen, aber auch durch anhaltend ungünstige Währungskurse, nach ersten Erkenntnissen aus dem Geschäftsverlauf im Juli und August 2018 unsicher.

Die SURTECO Aktie

Die SURTECO Aktie musste im ersten Halbjahr 2018 analog zum Gesamtmarkt in Deutschland ein Minus von 4,7 % auf einen Schlusskurs von 25,15 € hinnehmen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass am letzten Handelstag des Berichtszeitraums der Ex-Tag für die Dividende von 0,80 € je Aktie war. Ausschlaggebend für die Zurückhaltung der Anleger an den Kapitalmärkten waren die Unsicherheiten hinsichtlich der Sorgen um steigende Zinsen und drohende Handelskriege sowie der in der ersten Jahreshälfte starke Euro. SURTECO war am 2. Januar mit 26,40 € ins Jahr gestartet und erreichte am 19. Januar mit 28,55 € ihr Quartalshoch. Danach führten die generell schwächeren und zunehmend

volatileren Börsen zu Gewinnmitnahmen auf 24,25 €. Die Bekanntgabe der vorläufigen Jahreszahlen für 2017, die Bilanzpressekonferenz und die positiv wahrgenommenen Zahlen zum ersten Quartal Mitte Mai sorgten dafür, dass der SURTECO Kurs wieder auf über 27,00 € stieg. Zum Quartalsende hin dominierten dann wieder vereinzelt Gewinnmitnahmen und eine generell verhaltenere Nachfrage nach Aktien den Kursverlauf.

Die Marktkapitalisierung der SURTECO GROUP SE lag Ende Juni 2018 bei einer unveränderten Aktienzahl von rund 15,5 Mio. Stück bei 390,0 Mio. € Unverändert befinden sich etwa 44,5 % im Streubesitz; die übrigen Anteile liegen weiterhin in Händen der Gründungsaktionäre des Unternehmens.

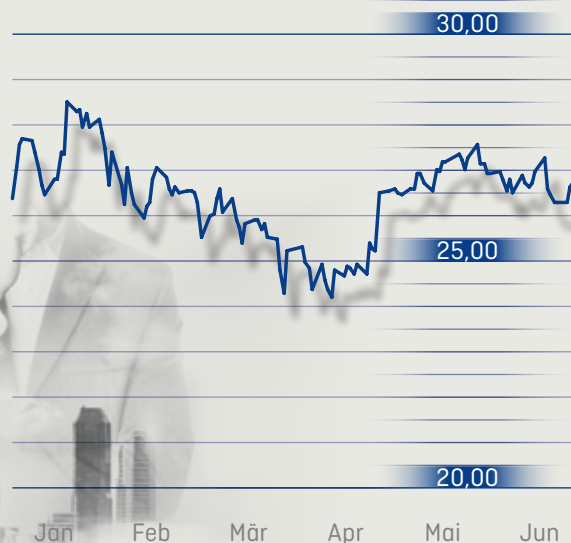
Zusätzlicher Service für Investoren

Seit Juni 2018 bietet SURTECO seinen Aktionären auf der Internetseite: www.surteco-group.com unter der Rubrik „Investor Relations/Research“ einen neuen Zusatzservice an. Dort finden Sie nun regelmäßig die aktuellsten Aktienanalysen und Bewertungen der drei renommierten Finanzinstitutionen: Hauck & Aufhäuser, equinet Bank und Sphene capital. Diese billigen der Aktie aktuell Kursziele zwischen 30,50 € und 41,00 € zu. Wichtiger Hinweis: SURTECO weist ausdrücklich darauf hin, dass das Unternehmen keine Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit dieser Studien übernehmen kann und die darin enthaltenen Aussagen aus Sicht von SURTECO keine Aufforderung zum Aktienkauf darstellen.

Januar - Juni 2018

Anzahl Aktien	15.505.731
Streubesitz in %	44,5
Kurs 2.1.2018 in €	26,40
Kurs 29.6.2018 in €	25,15
Höchstkurs in €	28,55
Tiefstkurs in €	24,15
Marktkapitalisierung zum 29.6.2018 in Mio. €	390

Kursentwicklung Januar - Juni 2018 in €



SURTECO KONZERN

T€	Q2		Q1-2	
	1.4.-30.6. 2017	1.4.-30.6. 2018	1.1.-30.6. 2017	1.1.-30.6. 2018
Umsatzerlöse	164.322	178.467	334.044	365.215
Bestandsveränderungen	-1.936	1.240	-4.201	745
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.339	1.057	2.485	2.309
Gesamtleistung	163.725	180.764	332.328	368.269
Materialaufwand	-78.111	-89.468	-158.643	-180.879
Personalaufwand	-43.362	-45.190	-87.253	-91.881
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.959	-26.399	-51.248	-53.299
Sonstige betriebliche Erträge	1.133	626	1.889	1.578
EBITDA	17.426	20.333	37.073	43.788
Abschreibungen	-8.855	-10.216	-17.762	-20.266
EBIT	8.571	10.117	19.311	23.522
Finanzergebnis	-2.917	-123	-4.757	-2.558
EBT	5.654	9.994	14.554	20.964
Ertragsteuern	-1.948	-2.809	-4.618	-5.737
Periodenergebnis	3.706	7.185	9.936	15.227
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)	3.753	7.106	9.965	15.086
Nicht beherrschende Anteilseigner	-47	79	-29	141
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,24	0,46	0,64	0,97
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731

T€	Q2		Q1-2	
	1.4.-30.6. 2017	1.4.-30.6. 2018	1.1.-30.6. 2017	1.1.-30.6. 2018
Periodenergebnis	3.706	7.185	9.936	15.227
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0	0	0
Nettogewinne / Verluste aus der Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-143	-166	-95	-700
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-7.087	2.686	-5.540	332
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	-368	0	-145	0
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die gegebenenfalls zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-7.598	2.520	-5.780	-368
Sonstiges Periodenergebnis	-7.598	2.520	-5.780	-368
Gesamtperiodenergebnis	-3.892	9.705	4.156	14.859
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)	-3.842	9.626	4.190	14.718
Nicht beherrschende Anteilseigner	-50	79	-34	141

T€	31.12.2017	30.6.2018
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	133.373	120.793
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.826	88.564
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	731	1.212
Vorräte	119.732	125.158
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	1.377	1.870
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	9.457	9.050
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.666	3.969
Kurzfristige Vermögenswerte	326.162	350.616
Sachanlagevermögen	258.208	262.941
Immaterielle Vermögenswerte	66.676	62.733
Geschäfts- oder Firmenwerte	163.303	162.787
At Equity bewertete Anteile	1.988	2.037
Finanzanlagen	830	856
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	69	60
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	6.333	6.591
Aktive latente Ertragsteuern	19.027	18.974
Langfristige Vermögenswerte	516.434	516.979
	842.596	867.595

bitte wenden

T€	31.12.2017	30.6.2018
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzschulden	5.656	5.700
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.174	69.326
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3	0
Ertragsteuerschulden	3.154	4.248
Kurzfristige Rückstellungen	3.966	4.162
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.241	3.863
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	26.234	43.583
Kurzfristige Schulden	106.428	130.882
Langfristige Finanzschulden	317.662	315.543
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	12.814	12.875
Langfristige Rückstellungen	0	6
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	41	29
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.372	4.430
Passive latente Ertragsteuern	52.043	53.408
Langfristige Schulden	386.932	386.291
Grundkapital	15.506	15.506
Kapitalrücklage	122.755	122.755
Gewinnrücklagen	181.861	194.012
Konzerngewinn	26.192	15.086
Auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Kapital	346.314	347.359
Nicht beherrschende Anteilseigner	2.922	3.063
Gesamtes Eigenkapital	349.236	350.422
	842.596	867.595

T€	Q1-2	
	1.1.-30.6. 2017	1.1.-30.6. 2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.554	20.964
Überleitungen zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16.297	20.952
Innenfinanzierung	30.851	41.916
Veränderung Nettoumlaufvermögen	4.138	-27.250
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34.989	14.666
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15.032	-21.169
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.982	-5.502
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.975	-12.005
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand 1. Januar	60.416	133.373
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	203	-575
Stand 30. Juni	73.594	120.793

T€	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Konzern-gewinn	Nicht beherrschende Anteils-eigner	Summe
			Marktbe-wertung Finanz-instru-mente	Other compre-hensive income/Sonstiges Ergebnis	Wäh-rungs-umrech-nungs-diffe-renzen	Andere Gewinn-rück-lagen			
1. Januar 2017	15.506	122.755	86	-1.977	-620	183.947	23.867	2.988	346.552
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	9.965	-29	9.936
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	-145	0	-5.630	0	0	-5	-5.780
Gesamtperiodenergebnis	0	0	-145	0	-5.630	0	9.965	-34	4.156
Dividenden - Ausstehende Zahlungen	0	0	0	0	0	-12.405	0	0	-12.405
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	23.867	-23.867	0	0
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	0	0	0	0	0	11.462	-23.867	0	-12.405
30. Juni 2017	15.506	122.755	-59	-1.977	-6.250	195.409	9.965	2.954	338.303
1. Januar 2018	15.506	122.755	0	-1.923	-8.768	192.552	26.192	2.922	349.236
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	15.086	141	15.227
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	0	0	-368	0	0	0	-368
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	0	-368	0	15.086	141	14.859
Dividenden - Ausstehende Zahlungen	0	0	0	0	0	-12.405	0	0	-12.405
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	26.192	-26.192	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	-1.268	0	0	-1.268
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	0	0	0	0	0	12.519	-26.192	0	-13.673
30. Juni 2018	15.506	122.755	0	-1.923	-9.136	205.071	15.086	3.063	350.422

SURTECO KONZERN

Umsatzerlöse

T€	SGE Papier	SGE Kunststoff	Über- leitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.6.2018				
Außenumsatz	184.644	180.571	0	365.215
Konzerninnenumsatz	345	2	-347	0
Gesamtumsatz	184.989	180.573	-347	365.215
1.1.-30.6.2017				
Außenumsatz	188.155	145.889	0	334.044
Konzerninnenumsatz	359	3	-362	0
Gesamtumsatz	188.514	145.892	-362	334.044

Segmentergebnis

T€	SGE Papier	SGE Kunststoff	Über- leitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.6.2018				
EBIT	10.918	16.079	-3.475	23.522
1.1.-30.6.2017				
EBIT	13.003	11.183	-4.875	19.311

SURTECO KONZERN

Umsatzerlöse SURTECO Konzern

T€	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2018
Deutschland	89.825	90.422
Restliches Europa	151.056	171.869
Amerika	67.658	71.527
Asien, Australien, Sonstige	25.505	31.397
	334.044	365.215

Umsatzerlöse SGE Papier

T€	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2018
Deutschland	47.527	46.626
Restliches Europa	91.284	95.293
Amerika	44.615	36.086
Asien, Australien, Sonstige	4.729	6.639
	188.155	184.644

Umsatzerlöse SGE Kunststoff

T€	1.1.-30.6.2017	1.1.-30.6.2018
Deutschland	42.298	43.796
Restliches Europa	59.772	76.576
Amerika	23.043	35.441
Asien, Australien, Sonstige	20.776	24.758
	145.889	180.571

Grundlagen

Der Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2017 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2018 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf dem Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument, verweisen wir bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2017. Die darin enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit darauf eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse und den Halbjahresabschluss des Jahres 2018.

Dabei werden die Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ für einen verkürzten Abschluss sowie des Deutschen Rechnungslegungs Standard (DRS) 16 „Zwischenberichterstattung“ angewendet.

Soweit vom IASB verabschiedete Normen verpflichtend ab 1. Januar 2018 anzuwenden sind, werden sie, wenn sie für den SURTECO Konzern Auswirkungen haben, im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vonseiten des Managements Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen und den tatsächlichen Werten kommen.

Die erstmals für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwendenden Standards und

Interpretationen wurden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses beachtet. Aus der Anwendung dieser IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Weiterhin wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 gegebenen Erläuterungen zu den anzuwendenden Standards verwiesen. Aus der erstmaligen Anwendung der Standards IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ ab dem 1. Januar 2018 resultieren keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss des Konzerns. Für weitergehende Erläuterungen wird auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

Die Gesamtaktivitäten des SURTECO Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität.

Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den SURTECO Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 werden die SURTECO GROUP SE sowie alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Unternehmen, die die SURTECO GROUP SE beherrscht, einbezogen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2018 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden führen könnten.

Freigabe des Konzernzwischenabschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand hat den vorliegenden Konzernzwischenabschluss durch Beschluss vom 10. August 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Buttenwiesen, 10. August 2018

Der Vorstand



Dr.-Ing. Herbert Müller

Andreas Riedl

EBITDA	Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern
EBIT	Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern
EBIT-Marge in %	EBIT/Umsatz
EBITDA-Marge in %	EBITDA/Umsatz
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital/Gesamtkapital (=Bilanzsumme)
Ergebnis je Aktie in €	Konzerngewinn/Anzahl Aktien
Marktkapitalisierung in €	Anzahl Aktien x Schlusskurs am Stichtag
Materialaufwandsquote in %	Materialaufwand/Gesamtleistung
Nettofinanzschulden in €	Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Personalaufwandsquote in %	Personalaufwand/Gesamtleistung
Verschuldungsgrad in %	Nettofinanzschulden/Eigenkapital
Working Capital in €	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

14. November 2018

9-Monatsbericht Januar – September 2018

30. April 2019

Geschäftsbericht 2018

15. Mai 2019

3-Monatsbericht Januar – März 2019

27. Juni 2019

Hauptversammlung



Q2

Ansprechpartner

Martin Miller

Investor Relations und Pressestelle

T: +49 8274 9988-508

F: +49 8274 9988-515

ir@surteco-group.com

www.surteco-group.com

SURTECO GROUP SE

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2

86647 Buttenwiesen

Börsen-Kürzel: SUR

ISIN: DE0005176903

**SURTECO
GROUP**

we create.
we innovate.



Das für diesen Zwischenbericht verwendete Papier wurde aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten und gemäß den Bestimmungen des Forest Stewardship Council zertifizierten Forstbetrieben stammen.